

31. Mecklb. Sängerfest in Bad Doberan

Der mecklenburgische Sängerbund, der im Jahre 1848 gegründet, also einer der ältesten deutschen Sängerbünde ist, feiert im Jahre 1929 ein Bundes-sängerfest in Bad Doberan, wozu ja der Ort selbst und seine Umgebung in jeder Hinsicht einladend ist.

Am Sonnabend, dem 6. Juli, nachmittags 5 Uhr, findet ein geistliches Konzert in der Domkirche statt, an dem außer Solisten noch auswärtige Vereine, wie z. B. der Musik-Verein Rostock mit seinem wohlgeschulten gemischten Chöre sich beteiligen wird. Der Begrüßungsabend findet um 8 Uhr auf dem Kamp mit Lieder-Vorträgen und Sängerkommers statt. In entgegenkommender Weise hat die Stadtverwaltung von Doberan für diesen Abend eine großartige Illumination des Kamps in Aussicht gestellt.

Am Sonntag, den 7. Juli, ist morgens großes Wecken, dann Generalprobe und um 10 Uhr Gottesdienst mit einer sich daran anschließenden Gedächtnisfeier mit Ansprache am Kriegerdenkmal.

Um 3 Uhr findet das eigentliche Fest-Konzert (Programm S. 6) auf dem Platze vor der alten, ehrwürdigen Kirche statt, die den Hintergrund für die Sängertribüne bildet.

Der Platz ist natürlich an diesem Tage abgesperrt und der Teich auf der Festwiese eingefriedigt.

Es kommen namentlich Volkslieder, die doch gerade unserem Volk so sympathisch sind, zum Vortrage unter Leitung des Gauchormeisters Karl Meise-Rostock.

Den Abschluß des Sängerfestes bilden Tanzfestlichkeiten in den verschiedenen größeren Lokalen. Am Montag werden dann für die noch anwesenden Sänger und deren Angehörige Ausflüge nach Heiligenbamm, Arendsee und Brunsbaupten usw. geplant.

G. W.